

Liebe Tanzfreunde,

zwei Legenden der Tanzszene sind in diesem Sommer von uns gegangen: Pina Bausch und Merce Cunningham. Ihre Ableben haben auch zur Reflexion über die eigene künstlerische Arbeit angeregt. Was hat uns an dem Wirken dieser Künstler so fasziniert, inspiriert? Inwiefern hat deren Arbeit das eigene künstlerische Schaffen beeinflusst? Einige haben die Arbeiten der verstorbenen Künstler vielleicht jetzt erst entdeckt. In jedem Fall dürfen wir auf allen tänzerischen Ebenen spannende Auseinandersetzungen und Reflexionen erwarten. Im Folgenden haben wir für Sie wieder die aktuellen Informationen für und aus der Tanzszene zusammengestellt- wir wünschen viel Spass beim Lesen, Entdecken und Weiterleiten!

IN EIGENER SACHE

Manifest Tanz in Köln



Die neuen Entwicklungen bei der Planung des Opernquartiers in Köln verlangen nach einer kreativen Denkpause. Für die Stärkung des Tanzes in einer

zukunftsorientierten Konzeption des Quartiers macht sich der Geschäftsführer des nrw landesbuero tanz, Kajo Nelles, stark. Hierzu hat er in Abstimmung mit Prof. Vera Sander (Hochschule für Musik und Tanz, Köln) und Uwe Möller (ehemals Geschäftsführer der Kölner Tanzcompagnie Prettyugly, Köln) das **Manifest 2009: "Tanz in Köln"** veröffentlicht:

<http://www.lb-tanz.de/pages/?p=1734>

Wir bilden aus!



Das team des nrw landesbuero tanz freut sich, eine neue Mitarbeiterin in seiner kleinen Runde zu begrüßen: Laura Krämer absolviert seit Beginn des Monats eine 2-jährige Ausbildung zur

Veranstaltungskauffrau bei uns und wird das Team von nun an bei allen anfallenden Aufgaben unterstützen.

Das nrw landesbuero tanz lädt ein: Gesprächsrunde mit einem Steuerberater

„Was bin ich?... als freischaffender Tänzer/Choreograph/Tanzpädagoge, der in allgemeinbildenden Schulen unterrichtet? Steuerliche Erstinformationen für Tänzer / Choreographen / Tanzpädagogen.

Referent: Lothar Th. Jasper
Termin: Freitag, 21. August 2009 von 15 bis 18 Uhr im MediaPark 7, 50670 Köln, 4. Stock, Raum 434 (Besprechungsraum der SK Stiftung Kultur).

Die Anmeldung erfolgt unter info@tanzinschulen.de

JASPER STEUERBERATUNG hat seinen Sitz in Köln-Rodenkirchen und betreut vorwiegend Freiberufler, u.a. auch Sänger, Musiker, Tänzer und Choreographen. Steuerberater Lothar Th. Jasper ist neben der Mandantenberatung seit langen Jahren fachschriftstellerisch tätig und hat eine Vielzahl von Büchern und Aufsätzen zu verschiedensten Themen des Steuerrechts verfasst. Dank der guten

Zusammenarbeit mit Herrn Jasper ist die Teilnahme kostenlos!

TANZMESSE NRW

Deadline für Ihre tanzmesse nrw Performance

Senden Sie uns schon jetzt Ihre Ideen und Vorschläge für das Performance- und Open Studio Programm der nächsten internationalen tanzmesse nrw vom 25.-28.08.2010! In diesem Jahr haben wir die Frist für die Annahme Ihrer Unterlagen und DVDs auf den 1. September 2009 vorverlegt, um die Auswahl der Showcases und Open Studios zu beschleunigen und den Tanzcompagnien die Planungen für 2010 zu erleichtern. Mehr: www.tanzmesse-nrw.com

NACHRUF PINA BAUSCH

Pina Bausch Stiftung gegründet

Kürzlich wurde die „Pina Bausch Stiftung“ mit Sitz in Wuppertal gegründet. Sie wurde von Salomon Bausch zur verantwortlichen Verwaltung und Weitergabe des künstlerischen Vermächnisses seiner Mutter ins Leben gerufen. Insbesondere Aufführung und Verbreitung ihrer Werke sind ein wichtiges Anliegen der Stiftung. Geplant ist zudem ein öffentlich zugängliches Archiv, das auch die wissenschaftliche Erforschung der Grundlagen des Tanztheaters und seiner historischen Entwicklung ermöglichen soll.

Der gesamte künstlerische Nachlass von Pina Bausch, der auch das Werk des 1980 verstorbenen Bühnenbildners Rolf Borzik umfasst, wurde auf die Stiftung übertragen. Die Gründung der Stiftung stellt die Verwirklichung eines schon zu Lebzeiten von Pina Bausch gefassten Plans dar. Die Stiftung steht selbstverständlich eng an der Seite des



Tanztheater Wuppertal und sieht es auch als ihre Aufgabe dessen Belange zu unterstützen.

Wim Wenders setzt Arbeit an Pina Bausch Film fort

Der Regisseur Wim Wenders wird seine Arbeit am



geplanten 3D-Film über Pina Bausch fortsetzen. Seine Produktionsfirma NEUE ROAD MOVIES hatte die geplanten Vorbereitungen zu den Dreharbeiten aufgrund des überraschenden Todes der Wuppertaler Tanztheaterchefin zunächst unterbrochen. Nach dem ersten Schock hätten die Filmproduktion, Bauschs Familie, das Wuppertaler Tanztheater und die Tänzer sich "gegenseitig ermutigt und entschlossen, diesen Film trotzdem zu machen, oder wie wir in vielen Briefen aus der ganzen Welt aufgefordert wurden, 'jetzt erst recht' ", teilten die Produktionsfirma Neue Road Movies und das Tanztheater Wuppertal mit. Es werde an einem neuen Konzept gearbeitet.

Posthume Ehrung mit Theaterpreis der Faust

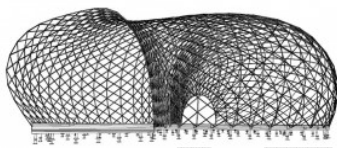
Die international gefeierte und mit zahlreichen hohen Auszeichnungen bedachte Pionierin des Modernen Tanztheaters wird weltweit betrauert, ihr enormes Werk bleibt unsterblich. Sie lebte für den Tanz und verhalf Wuppertal mit ihren Arbeiten zu Weltruhm. Wie nun bekannt wurde, wird die große Tänzerin und Choreographin im November posthum mit dem Deutschen Theaterpreis "Der Faust" für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. Die Preisvergabe am 28. November im Staatstheater Mainz werde nun nachträglich "eine Hommage an ihre wunderbare künstlerische Arbeit", teilte der Theater-Dachverband in Köln mit. Mehr unter:

<http://www.buehnenverein.de/special/theaterpreis.htm>

Merce Cunningham ist tot

Nur knapp einen Monat nach dem Tod von Pina Bausch ist gestern eine weitere Legende des zeitgenössischen Tanzes verstorben: Merce Cunningham. Im stolzen Alter von 90 Jahren sei er friedlich eingeschlafen, teilte die nach ihm benannte Stiftung in New York mit. Cunningham machte in jungen Jahren als Solist bei der Martha Graham Dance Company von sich reden und war bekannt für seine ungewöhnliche und wissenschaftliche Herangehensweise an seine choreographischen, oft geometrisch anmutenden Arbeiten. Er war stets für neue Technologien offen, die er für seine Werke heranzog und arbeitete regelmässig mit John Cage, dem Protagonisten der Neuen Improvisationsmusik, als Komponisten zusammen, aber auch mit Andy Warhol und Jasper Johns kam es zu interdisziplinären Begegnungen. Seinem letzten Willen nach soll seine Truppe noch zwei Jahre auf Welttournee gehen und sich danach auflösen, das Repertoire soll anschliessend von Tanzkompanien in der ganzen Welt weitergezeigt werden.

T.A.I.B – neue architektonische Spielstätte in Köln



Am Hans-Böckler-Platz in Köln (ehemaliges besetztes Haus) entsteht ein neuer Raum für Kunst, bei dem auch die Sparte Tanz willkommen ist. Tänzer und Tanzschaffende können sich um eine Raumnutzung (ca. 60. qm Raum) in dieser Installation bewerben.

Der Raum soll Platz bieten für eine möglichst große Bandbreite verschiedener Medien, und deren Präsentation, Kurzfilme, Kunst, Fashion etc. Er soll den Einzelnen in seinem Schaffensprozess stärken, Anderen den Schaffensprozess

zeigen und Interesse an dem Produkt und der Produktionsweise wecken.

Kontakt: jonathaehn@yahoo.de

www.taib.me

Theater Pur veröffentlicht Kritikerumfrage NRW 09

Jährlich kürt das Fachmagazin "theater pur" in seiner Kritikerumfrage die besten Bühnen NRW's. Neben den Sparten Musiktheater und Sprechtheater wurden auch wieder Ballett und Tanztheater bewertet. Im Bereich Ballett/Tanztheater schaffte es das Aalto Ballett Theater Essen wie in den Jahren zuvor an die Spitze, konnte diesmal aber nur knapp das Wuppertaler Tanztheater Pina Bausch auf den 2. Platz verweisen. Der neue Ballettdirektor Ben Van Cauwenberg muss sich einige Kritik gefallen lassen. Den dritten Platz teilen sich gemeinsam die Kompanien der Deutschen Oper am Rhein und die des Balletts Dortmund. Ähnlich wie im Musiktheater schafft auch das Ballett Hagen nicht den Sprung unter die ersten drei, wird aber mit vielen Einzelleistungen oft erwähnt.

„schoolmotions“ – integratives Jugendprojekt des Ballett Dortmund

Für das Schuljahr 2009/10 wird das Ballett Dortmund unter Ballettdirektor Xin Peng Wang das Tanzprojekt schoolmotions mit 120 bis 150 Kindern und Jugendlichen aus den unterschiedlichsten Schulen und Schularten der Region durchführen.

Über einen Zeitraum von sechs Monaten werden Tanzpädagogen des Ballett Dortmund gemeinsam mit den Schülern Szenen zu Wangs neuer Ballettkreation "The Last Future" erarbeiten. Von der Kraft der Musik und ihrer Keimzelle ausgehend, werden Fragen über die menschliche Identität, die eigenen Träume und Wege der Selbstfindung aufgeworfen und das Individuum - die mitwirkenden Schüler und Jugendliche - ins Zentrum der pädagogischen Arbeit gerückt.

Choreographic Captures „Vielleicht“ von Ilona Pászthy beim Filmfest in München

Aus einer Auswahl von ca. 100 Video Clips, von 70 Künstlern aus 18 Ländern kreiert, hat die Jury des 2. internationalen Choreographic Captures Wettbewerb (Jury: Andreas Ströhl, Direktor des Filmfestival München, Thierry de Mey, Künstlerischer Leiter von Charleroi Danses Brüssel, und Frédéric Mazelly, Direktor des performing arts department at Parc et Grandes Halle de la Vielllette Paris) ihre 5 Gewinner gekürt. Der Clip "Vielleicht" unserer NRW Choreographin Ilona Pászthy hat den dritten Preis zusammen mit dem Cinema Award gewonnen. Ihr 60 Sekunden Film entstand während der Produktion für ihr Stück "einszwei..." und wurde am Samstag, den 4. Juli 2009 beim Münchner Filmfestival ausgezeichnet. Der Clip wird ab Herbst diesen Jahres in Kinos in ganz Deutschland ausgestrahlt.

Mehr unter:

www.choreographiccaptures.org

Ballettabo Pas de Trois

Ab sofort kann das neue Ballettabonnement „Pas de Trois“ der drei Theater in Dortmund, Essen und Düsseldorf/Duisburg gebucht werden. Die drei Ballettcompagnien haben wieder ein spannendes Programm mit jeweils zwei Tanzabenden zusammengestellt. Das Aalto Theater zeigt in der kommenden Spielzeit „Peer Gynt“ (Heinz Spoerli) und „Leonce und Lena“ (Christian Spuck), das Ballett am Rhein aus Düsseldorf zwei Abende mit Choreografien von George Balanchine, Paul Lightfoot/Sol León und dem neuen Ballettdirektor Martin Schläpfer. Aus Dortmund sehen Sie die beiden neuen großen Ballettabende „Carmen“ von Cayetano Soto und „The Last Future“, der Tanzkreation des Dortmunder Ballettdirektors Xin Peng Wang.

»Pas de trois« ist ein »Tanz zu dritt«. Drei Ballettcompagnien im Ruhrgebiet bieten seit 2008 unter diesem Titel ihr gemeinsames Abonnement an: Im

Rahmen von »Pas de trois« erleben Sie jeweils zwei ausgewählte Ballettabende in den Theatern in Dortmund, Essen und Duisburg. »Pas de trois« zeigt die Vielfalt der Tanzregion an der Ruhr: Von Dortmund über Essen nach Duisburg sind es gerade mal 50 Autobahnkilometer auf der A 40. Wo sonst ist es möglich, auf so engem Raum so viele verschiedene choreographische Stile zu entdecken? Buchbar ist das Angebot bis zum 30. September.

Mehr unter:

<http://www.theaterdo.de/pdf/pasdetrois.pdf>

Münsteraner Tanztheaterchef Goldin verlängert bis 2012

Der aus Argentinien stammende Tanztheaterleiter an den Städtischen Bühnen verlängert seinen Vertrag bis 2012 und bleibt somit bis zum Ende der Amtszeit von Generalintendant Wolfgang Quetes in Münster, wie das Theater in einer Pressemitteilung jetzt bekanntgab. Seit der Spielzeit 96/97 leitet er unter den Intendanten Thomas Bockelmann und Wolfgang Quetes das Tanztheater der Städtischen Bühnen Münster und erarbeitete in dieser Spielzeit seine 25. Uraufführung.

Für die kommende Spielzeit plant er, vom 22. Mai bis 06. Juni 2010, gemeinsam mit den Städtischen Bühnen und dem Theater im Pumpenhaus die Internationalen Tanztage Münster 2010 zu veranstalten. Die Eröffnung des Festivals wird die Uraufführung des Stückes „Projekt Cage“ von Daniel Goldin sein, einer Kooperation des Tanztheaters Münster mit dem Folkwang Tanzstudio. In den darauffolgenden zwei Wochen werden zahlreiche Stars der Internationalen Tanzszene in Münster gastieren. In den letzten beiden Spielzeiten bis 2012 kündigt Daniel Goldin an, zusätzlich zu seinen eigenen Uraufführungen, Gastchoreographen nach Münster einzuladen, um mit seinem Ensemble zu arbeiten. Danach freut sich Daniel Goldin auf neue künstlerische Herausforderungen und wünscht sich eine positive Entwicklung des Tanzes und Tanztheaters in NRW.

Nominierungen für die Kölner Tanzpreise

Die Jury für den Kölner Tanztheaterpreis, Preisgeld 5.200 Euro - gesponsert vom Kölner Stadt-Anzeiger (Jury: Nicole Strecker, Simone Thielmann und Thomas Linden) nominierte folgende Produktionen:

- "images volubiles", Choreographie: Yoshie Shibahara, aufgeführt in der Kirche St.Teodor

- "Rauschen- eine begehbare Tanz-Plastik" von Barbara Fuchs, aufgeführt im Rahmen von *Crossings No.1*im Kunstzentrum Wachsfabrik

- "Patterns beyond Traces", DIN A 13 tanzcompany + Dance Factory (Accra, Ghana), Choreographie: Gerda König, aufgeführt im Rahmen von "sommerblut" in der Alten Feuerwache

- "SITE SPECIFIC//you are not alone anyway!" von movingtheatre.de, Choreographie und Tanz: Massimo Gerardi & Emanuele Soavi, aufgeführt im Rahmen von "sommerblut" im Bürgerhaus Stollwerck.

Die Nominierungen des zweiten Halbjahrs werden in der zweiten Novemberhälfte bekannt gegeben. Die feierliche Preisverleihung findet traditionell am ersten Montag im Dezember, diesmal der 7. Dezember, im Haus der SK Stiftung Kultur im Mediapark statt.

Mehr unter:

www.sk-kultur.de

FESTIVALS

Internet Tanzfestival kooperiert mit Stadtmuseum Düsseldorf

Das fünfte internationale Internet-Tanzfestival SideBySide-net feiert seine Eröffnung in diesem Jahr im Stadtmuseum Düsseldorf. „Wir sind stolz, das Stadtmuseum als Partner gewonnen zu haben und freuen uns über den prominenten Veranstaltungsort für den mit Spannung erwarteten Start unseres Festivals am 19. September“, sagt Mario Alfonso, Vorsitzender des Veranstalters SideBySide art center und künstlerischer Leiter des Festivals. „Das Stadtmuseum arbeitet und denkt seit der Umsetzung

seiner Neukonzeption interdisziplinär. Insofern freut es uns sehr, Gastgeber für ein internationales Tanzfestival zu sein“, erklärt Dr. Susanne Anna, Direktorin des Stadtmuseums. Um die Teilnahme am Düsseldorfer Internet-Tanzfestival bewerben sich alljährlich unzählige Choreographen verschiedenster Stilrichtungen und Herkunft. Eine international besetzte Fachjury nominiert die Besten und lädt sie zur Eröffnungsveranstaltung nach Düsseldorf ein. Im Anschluss daran sind die Videos der teilnehmenden Künstler über zwei Monate im Internet unter www.side-by-side.org zu sehen, und die Zuschauer bestimmen per „Watch&Vote“ ihre Favoriten, die mit Preisgeldern bis zu 3.000 Euro ausgezeichnet werden.

Festival tanz.rotiert 2009 / Köln

tanz.rotiert - ein TanzPerformance Festival von die.idee//artist network. tanz.rotiert ist ein überregionales Tanz- und Performance Festival, das im Jahr 2009 in den Städten Berlin (12. bis 15. Februar 2009, Dock 11) und Köln stattfindet. tanz.rotiert präsentiert die Vielfalt der zeitgenössischen TanzPerformance Szene in NRW und Berlin und sucht den Austausch und Dialog mit Künstlern und Zuschauern in den verschiedenen Regionen.

Veranstaltungsorte:

Do. 24. - Sa. 26.09.2009 in Köln Ehrenfeld Live Music Hall, Lichtstrasse 30, 50825 Köln (24.09.09) und Studio 11, Gravenreuthstrasse 11, 50823 Köln (25. & 26.09.09). Das genaue Programm können Sie unserem Tanzkalender entnehmen.

Reservierung unter: 0221 - 222 666 3 oder administration@dieidee-bewegtsich.de

PUBLIKATIONEN

Neue Publikation: Evaluation und Forschung Tanzschulen

Die Arbeitsgruppe Evaluation und Forschung des Bundesverband Tanz in Schulen e. V. hat ein Buch herausgegeben: "Empirische

Annäherungen an Tanz in Schulen Befunde aus Evaluation und Forschung". Tanz an Schulen boomt – so zumindest kann das sich ausbreitende Interesse an Tanz-Projekten gedeutet werden, die von Tanzkünstlern, Tanzpädagogen oder Choreografen mit hohem Engagement an Schulen durchgeführt werden. Um die zahlreichen Praxis- Initiativen sowohl bildungstheoretisch zu fundieren als auch kulturpolitisch zu verankern, sind differenzierte empirische Forschungen notwendig. Sie bilden die Basis für die Qualitätsentwicklung und -sicherung von Tanz in Schulen als Beitrag zur ästhetischen und kulturellen Bildung. Die tanzpädagogische Forschung steht damit vor einer großen Herausforderung, da sie kaum auf vorhandene empirische Befunde und methodische Zugänge zur Erfassung tanzpädagogischer Praxis zurückgreifen kann. Die Arbeitsgruppe Evaluation und Forschung des Bundesverband Tanz in Schulen e.V. nimmt sich dieser Problematik an. Mit der zweiten Publikation des Bundesverband Tanz in Schulen e.V. liefert sie eine Sammlung von Beiträgen, die Einblicke in spezielle Aspekte laufender und abgeschlossener Evaluierungsstudien sowie in methodische Ansätze und Untersuchungsverfahren im Bereich Tanz und Schule gibt. Neben einer ersten landesweiten Bestandsaufnahme zur Situation von Tanz in Schulen enthält das Buch Beiträge mit einem methodologischen Schwerpunkt auf der Beobachtung und Analyse von Tanz sowie Beiträge, die verschiedene Ansätze zur Evaluation und Wirkungsforschung im Tanz vorstellen. Damit richtet es sich an Tanzwissenschaftler, Lehrer an Schulen, Tanzpädagogen, Choreografen und Vermittelnde, wissenschaftlich Arbeitende, Lehrende und Studierende sowie Interessierte aus dem

sozialwissenschaftlichen und kulturpolitischen Umfeld.



1. Auflage 2009, 200 Seiten mit Abbildungen, Format 15,8 x 23,5 cm, ISBN 978-3-89896-359-6, Broschur, 14,50 Euro, 26,00 sFr.

AUDITIONS UND AUSSCHREIBUNGEN

Balletttänzer gesucht

Die "Illo Tempore" Ballettkompanie sucht 4 weibliche und 2 männliche Tänzer mit starker klassischer Technik für eine neue europäische Operetten-Tour 14. Dez. 2009 - 14. Feb. 2010. Zur Teilnahme an diesem Vortanzen senden Sie bitte Ihre CV und ein Foto an: info@illotempore-ballet.com. Zum Vortanzen bringen Sie bitte Ihre Spitzenschuhe mit. Alle Bewerber sind willkommen. Ein offenes Vortanzen findet am 30. August 2009, 12.00 Uhr, im Alta Vita Social Club, Ruhrtalstrasse 33a, 45239 Essen statt. Für weitere Informationen senden Sie bitte eine E-Mail an: info@illotempore-ballet.com oder Tel: +49(0)17670037813. Wer sich vorab über die Kompanie informieren möchte, kann 2 x täglich das Profitraining in Essen besuchen.

Tänzer in Bonn gesucht

„Jede(r) kann tanzen?!“ - Integratives Tanzprojekt für Erwachsene. Die Tanztherapiepraxis Petra Marx-Kloß sucht TänzerInnen und LaientänzerInnen, die Lust haben, das eigene Bewegungsrepertoire zu entdecken, zu improvisieren und neues Potenzial zu entwickeln. In der Überzeugung, dass Jede (r) tanzen kann, sollen die Komponenten Kraft, Raum, Zeit und Fluss spannend in Szene setzen und längerfristig als integratives Tanzprojekt auf die Bühne gebracht werden. Die Idee entwickelte sich aus dem Community Dance, bekannt durch den Dokumentarfilm ‚Rhythm is it‘. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte Bewegungskleidung mitbringen. Erstes Treffen: Mittwoch, den 02. September 2009 18:15 – 19:45 Uhr im Gesundheits-Zentrum Kessenich, Mechenstr. 57, 53129 Bonn. Anmeldung: telefonisch, schriftlich oder per Mail Petra Marx-Kloß, Büro +49 02223-278200 Mail: pmarx-kloss@t-online.de. Mehr unter: www.tanztherapieundcoaching.de

Ausschreibung Tanzproduktion

Für den Tanzabend von TANZPLAN DRESDEN im Juni 2010 werden zwei Produktionsteams gesucht, die in einem 6-wöchigen Produktionszeitraum in Dresden ein neues Stück erarbeiten. ChoreografenInnen können sich z. B. mit Multimediakünstlern, Komponisten, Bühnenbildnern, Musikern, Tänzern oder Bildenden Künstlern bewerben. Der besondere Schwerpunkt liegt dabei auf der Nachwuchsförderung. Die Uraufführung der neuen Arbeiten findet am 11. Juni 2010 in der semper kleine scene (Studiobühne der Semperoper) statt, gefolgt von 5 weiteren Aufführungen bis zum 19. Juni 2010. Der Arbeitsprozess soll darauf zielen, eine experimentelle, interdisziplinäre Produktion mit größeren Anteilen Zeitgenössischem Tanz zu entwickeln. Besonders erwünscht sind Bewerbungen von Produktionsteams, die ihren Wohnsitz bzw. Lebensmittelpunkt in Sachsen haben. Bewerbungsschluss ist der 15. September 2009. Mehr unter: www.tanzplan-dresden.de/aktuelles

IMPACT09- interaktives Künstlersymposium / Stipendium in Essen

Bereits zum fünften Mal lädt das transdisziplinäre Symposium impACT KünstlerInnen, PraktikerInnen, TheoretikerInnen und fortgeschrittene Studierende der Bereiche Tanz, Theater, Bildende Kunst, Neue Medien und Architektur vom 13. – 15. November 2009 herzlich ein, sich mit künstlerischen Strategien und Arbeitsmethoden avancierter Gastkünstler kritisch auseinanderzusetzen, ihre Setzungen praktisch zu erproben und vor dem eigenen Hintergrund zu befragen. IMPACT09 vergibt mit Unterstützung der Kunststiftung NRW Stipendien an sieben TeilnehmerInnen. Darin enthalten sind die Teilnahmegebühr und die Übernachtungskosten. Die Bewerbung erfolgt über ein Bewerbungsformular mit Lebenslauf und Motivationsschreiben. Bewerbungen werden fortlaufend

angenommen und ausgewählt. Bewerbungsschluss ist der 01. Oktober 2009. Teilnahmegebühr: 100 € für 3 Tage Symposium, 1 Lecture Presentation, 1 Filmscreening, 1 Vorstellung, 6 Mahlzeiten. Das Bewerbungsformular, weitere Informationen zu den Künstlern und dem Programm finden Sie unter:

www.pact-zollverein.de

Ausschreibung Stipendium Tanz und Choreographie 2010

Die Kunststiftung NRW vergibt im Rahmen ihres Förderprogramms jährlich Stipendien für den besonders begabten Nachwuchs aus NRW in den Bereichen Tanz und Choreographie. Gegenstand der Förderung:

- Vergabe von Arbeitsstipendien im Ausland für den Aufenthalt an renommierten Instituten der Tanz- und Choreographieausbildung
 - Unentgeltliche Mitarbeit in einem Ensemble bzw. Hospitant/Assistenz bei einem Choreographen/einer Choreographin im In- oder Ausland
 - Studium von in NRW/BRD nicht qualifiziert vertretenen Tanztechniken (Meisterkurse / Meisterklassen / Workshops etc.) bei renommierten Persönlichkeiten im In- oder Ausland
- Die Förderung soll dem Erwerb zusätzlicher Qualifikationen oder der Spezialisierung dienen. Bewerbungsschluss ist der 1. Oktober 2009. Nähere Details unter:

www.kunststiftungnrw.de

Fortbildung „Public Relations für Tanz und Theater“

Die Akademie Remscheid bietet vom 5. – 9.10.2009 einen Werkstattkurs zum Thema PR für Tanz und Theater an. Das Kulturleben in Deutschland unterliegt verstärkt den Gesetzen des Marktes. Für freie Tanz- und Theaterensembles, aber auch für tanz- und theaterpädagogische Initiativen ist es daher unerlässlich, für ein positiv besetztes Bild vom Tanz und vom Theater in der Öffentlichkeit zu sorgen.

Dieser Kurs vermittelt das professionelle PR-Instrumentarium an die Leiterinnen und Leiter von Tanz- und Theatergruppen, an freie Choreografen/innen und Leiter/innen von tanzpädagogischen Institutionen. Sie sollen Sicherheit im Umgang mit den Medien gewinnen, Werbe-Maßnahmen gezielt und effektiv planen und ein möglichst dichtes Netz von produktiven Kommunikationselementen knüpfen lernen. Mehr unter: www.akademieremscheid.de

2 x täglich neues Profitraining in Essen

Seit dem 09. August wird in Essen-Werden in den ehemaligen Räumlichkeiten der Folkwang Hochschule täglich (morgens und abends) ein offenes Profitraining (klassisches Ballett) angeboten. Zu dem 1 1/2 stündigem Training wird anschließend 30 Minuten gesondertes Spitzentraining angeboten, um auch die Tänzerinnen auf Auditions vorzubereiten. Neben dem Training wird dort auch die Ballettkompanie ("Balletcompany Illo tempore") trainieren und projektweise arbeiten und in Zukunft fest etabliert werden. Das Profitraining (Fortgeschrittene und Profis können diese Klasse besuchen) ist immer von Montags bis Freitags (auch in den Ferien) zweimal täglich.

Klassisches Training morgens: 11:00 - 12:30 Uhr, Spitzentraining: 12:30 - 13:00 Uhr. Klassisches Training abends: 19:00 - 20:30 Uhr, Spitzentraining: 20:30 - 21:00 Uhr. Wenn möglich, wird um Voranmeldung unter: Alexandru Fotescu 017670037813 oder Kathrin Genth 017622832392, auch per Email an: office@ilotempore-ballet.com (Betreff: Profitraining) gebeten.

Die Zeiten werden bei entsprechender Nachfrage angepasst, denn vom Training sollen möglichst viele profitieren und gerade die Profitänzer die tagsüber einem anderen Job nachgehen müssen, weil sie nicht das Glück haben und in einer Kompanie tanzen, sollen möglichst viel und flexibel trainieren können. Preise des Trainings: Einzelticket für 90 Min klassisches Training 10 Euro,

10er Karte 80 Euro. Spitzentraining-Einzelkarte 5 Euro.

Am 29. August wird im Rahmen des "Tag der offenen Tür" ein offenes Training im Alta Vita e.V. angeboten:

Klassisches Training 29.08.09 Samstag: 16:30 - 17:15 Uhr. 17:30 - 18:15 Uhr Präsentation Choreographien: 20:00 - 20:20 Uhr.

Am 30.08.09 (Sonntag) findet zudem um 12 Uhr eine Kompanie [Audition im Alta Vita e.V. statt.](http://www.ildotempore-ballet.com)

Ziel der Kompanie ist es, eigene Projekte in Essen auszuarbeiten, geplant ist, daraus eine Ballettkompanie aufzubauen die sich aus eigenen finanziellen Mitteln halten kann. Weitere Infos:

www.ildotempore-ballet.com
www.monicafotoscu-uta.com

WISSEN WAS SICH BEWEGT

www.lb-tanz.de

Bitte werfen Sie auch wieder einen Blick in unseren Tanzkalender NRW!

GZT Mitglieder werben – weitersagen – Newsletter empfehlen:
www.lb-tanz.de/gzt

Sie möchten Ihre Termine und News aus dem professionellen Bühnentanz für Nordrhein-Westfalen veröffentlichen? Sie möchten Ihr Training für professionelle Tänzer im Tanzkalender NRW zugänglich machen? Senden Sie eine E-Mail an Patricia Kaschuba:
patricia@lb-tanz.de



Immer up to date: Unsere **Tanznews** können Sie auch **als RSS Feed** abonnieren:

www.lb-tanz.de/pages/?feed=rss2



Noch schneller wissen was sich bewegt- das nrw landesbuero tanz **twittert!**

www.twitter.com/lbtanz

iGoogle:

